



Informationsblatt der
Einwohnergemeinde
Wangen an der Aare

Tätigkeitsbericht des Gemeinderates

2004

2005

2006

2007

2008

2009

www.wangen-a-a.ch

Liebe Wangerinnen und Wanger

Das Jahr 2007 war geprägt vom Städtlifest zum 750-Jahr-Jubiläum. Bei herrlichem Wetter wurde gefeiert und gefestet. Uns bleiben tolle Erinnerungen an ein gelungenes Fest. Die positiven Presseberichte vor und nach dem Fest, sowie das tolle finanzielle Ergebnis, wirken nachhaltig für Wangen a/Aare. Als Anerkennung wurden die OK-Mitglieder an die Gemeindeversammlung vom 3. Dezember eingeladen und ihre grosse Leistung verdankt.

Die Zeit vergeht im Fluge und so ist es ganz gut, wenn wir vom Gemeinderat zurückblicken und uns erinnern, was denn alles geschehen ist. In den Auflistungen der Erfolgskontrolle über die Zielsetzungen, können sie entnehmen, was erledigt ist und was noch nicht. Viele unvorhergesehene Aufgaben kommen immer wieder dazu und müssen meistens in Kürze erledigt werden.

Es macht Freude zu sehen, wie in Wangen a/Aare Neues entsteht und Altes renoviert wird. Speziell zu erwähnen sind die Renovationsarbeiten im Hotel Krone, die Fassade des Restaurants Stadtgarten und der Umbau der Heusserscheune. Allen Menschen, die mit solchen Investitionen und ihrem persönlichem Engagement wichtige Beiträge zum Ortsbild von Wangen a/Aare leisten, möchte ich an dieser Stelle meine grosse Wertschätzung zum Ausdruck bringen.

In guter Erinnerung geblieben ist mir die Einweihung der Holzbrücke. Als symbolischer Akt durfte ich zusammen mit Frau Regierungsrätin Barbara Egger einen Holzbalken zersägen. Als wir anschliessend beim Apéro am Tisch gesessen sind, wurde mir bewusst, dass sich dieses Wahrzeichen auch sehr gut als Aussichtspunkt auf die Aare eignet. Da die Brücke jedoch meistens stark befahren ist, bleibt man nicht gerne stehen und schaut runter. Mein Rat, versuchen Sie es doch trotzdem ab und zu!

Nun wünsche ich Ihnen allen ein erfolgreiches neues Jahr bei guter Gesundheit und viel Spass beim Lesen dieses Berichts.

Fritz Scheidegger
Gemeindepräsident

Erfolgskontrolle über die Zielsetzungen 2007 auf einen Blick ...

Aktivitäten / Ziele	Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Präsidiales, Finanzen, Steuern					
Steuersenkung nachhaltig sichern	Laufend		X		
Organisationsanalyse Gemeindeschreiberei	30.09.2007		X		Termin wurde verlängert
Verabschiedung Pflichtenhefte Gemeinderat und Gemeindepräsidium	30.04.2007		X		Verschoben, da zuerst das Funktionsdiagramm erstellt sein muss
Überprüfung der Dienstleistungspalette	31.12.2007	X			Wurde auf Grund fehlender Ressourcen verschoben
Bau, Planung, Öffentliche Sicherheit					
Revision des Baureglements	31.12.2007		X		Baureglement ist vorgeprüft
Weiterführen Bemühungen für Bereitstellung von erschlossenem Bauland für Wohnen; UeO Mattenweg	31.12.2007		X		Mattenweg zur Zeit zurückgestellt
ZPP Breitmatt; Abschluss Richtplan und Infrastrukturvertrag	30.06.2007		X		In Verhandlung
Bildung, Kultur, Freizeit					
Modellfrage beantworteten	30.06.2007			X	Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 11.06.2007 beschlossen. Projekt Umsetzung läuft.
Einführung Mitarbeitergespräch für Lehrer	31.12.2007			X	Vorgaben Erziehungsdirektion
Zusammenarbeit mit anderen Schulen intensivieren	31.12.2007			X	Walliswil-Niederbipp 1. bis 9. Klasse Walliswil-Wangen 7. bis 9. Klasse ab Schuljahr 2007/08 in Wangen
Optimierung Logopädierraum	31.12.2007			X	

Aktivitäten / Ziele	Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Informatikraum Sekundarschulhaus optimieren	31.12.2007		X		Neuverkabelung und Umgestaltung in Arbeit
Informatikanlage Primarschulhaus optimieren	31.12.2007		X		
Gesundheit und Soziale Wohlfahrt					
Kontinuierliche Weiterbildung der Kommissionsmitglieder	Laufend		X		Teilweise erfüllt, laufend
Prävention (Projektgruppe Respekt at Wangen)	Laufend		X		laufend
Umsetzung Altersleitbild	Laufend		X		Teilweise erreicht, Genehmigung Projekt Info-Ordner und Senioren für Senioren
Liegenschaften					
Sanierung Schulanlagen; Abrechnung 2. Etappe	31.12.2007		X		Zwischenabrechnung pendent
Schwimmbad; Umsetzung Konzept zur Eliminierung des Defizits	31.12.2007		X		Detailplanung und Umsetzung in Bearbeitung
Schlosskeller; Eliminierung Defizit	31.12.2007		X		Sanierung ist abgeschlossen, Verhandlung neue Mietbedingungen mit Kanton in Bearbeitung
Sanierung Torbogen Gemeindekaserne	31.05.2007			X	
Salzhaus; Renovation 2. Etappe	31.12.2007			X	Infolge Gesamtsanierung sistiert
Salzhaus; Betriebs- und Benützungssordnung überprüfen	31.12.2007		X		Realisierung 2008

Aktivitäten / Ziele	Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Umwelt- und Raumordnung					
Entsorgungsplatz Strassenwischgut	31.03.2007			X	
Sanierung öffentliche Beleuchtung; Projekt Friedberg	31.12.2007			X	Ausführung begonnen
Schachtsanierung; weitere Etappe	31.12.2007			X	
Digitalisierung Werkleitungenpläne	30.06.2007			X	Auftrag Wasserleitungspläne erteilt; Ausführung in Etappen
Niederdruck; Entwässerung Städtlibrunnen	31.03.2007			X	1. und 2. Etappe zur Ableitung in Sagi-bach erstellt.
Diverse kleinere Strassensanierungen	31.12.2007			X	
Ermitteln Neuwerte Leitungsnetz Wasserversorgung	31.12.2007			X	Digitalisierte Wasserleitungspläne müssen für die Arbeiten vorliegen
Volkswirtschaft					
Wirtschaftsanlass für Detaillisten und Dienstleistungsbetriebe	30.06.2007			X	Anlass durchgeführt
Abgrenzung zwischen regio W und Gewerbeverein aufzeigen und kommunizieren in Zusammenarbeit mit den beiden Vereinen	30.06.2007			X	Anlässlich des Wirtschaftsanlasses Thema. Weiterhin laufende Aufgabe.
Parkraumerweiterung Polizeiposten (7 Parkplätze)	31.12.2007	X			Zurückgestellt

Es liegt in der Eigenheit der Menschheit, dass man möglichst alle Pendenzen erledigen möchte. Trotzdem ist es mir auch in meinem ersten Jahr als Gemeindepräsident nicht gelungen, alle Pendenzen bis Ende Jahr zu erledigen. Was angefangen, gemacht oder erledigt wurde, will ich nun im folgenden Abschnitt erläutern.

Präsidiales

Um mir von jedem Ressort einen Überblick zu verschaffen, habe ich alle ständigen Kommissionen anlässlich einer Sitzung besucht. So konnte ich gleichzeitig auch deren Mitglieder kennen lernen. Als eine der ersten Aufgaben galt es die Frage für einen Modellwechsel der Sekundarstufe I zu klären. Der Gemeinderat hat sich nach eingehender Diskussion für das Model 3 entschieden und die Gemeindeversammlung ist diesem Entscheid gefolgt. Im Februar wurde die Presse zu einem Apéro in das Gemeindehaus eingeladen. Eine gute Gelegenheit, die zuständigen Pressevertreter kennen zu lernen und die gegenseitigen Anliegen zu besprechen. Wie gross das Interesse für die Gemeinde Wangen a/Aare ist, hat die Presse mit den Berichterstattungen zu den neuen Eintrittspreisen für das Schwimmbad eindrücklich bewiesen.

Gleich bei zwei Beförderungsfeiern der Kader für die Rttg RS 75 im Salzhaus durfte ich eine Ansprache halten. Auch das 2007 wurde mit vielen Einladungen zu diversen Anlässen begleitet. Jeder Anlass gibt Gelegenheit mit Vertretern aus Vereinen und Firmen Kontakt zu pflegen. Ich bitte um Verständnis, dass es dem Gemeinderat aus zeitlichen Gründen leider nicht möglich ist alle Anlässe zu besuchen.

Eine wichtige Zielsetzung für die Entwicklung unserer Gemeinde ist die Bereitstellung von Industrie- und Wohnbauland. So führten wir zahlreiche Gespräche mit der Bürgergemeinde im Zusammenhang mit der geplanten Umzonung im Rütifeld. Ebenfalls für das Gebiet „Inseli“ auf der Nordseite der Aare, welches im Besitz der BKW ist, wurden Gespräche geführt. Der Gemeinderat unterstützt die Absicht für eine Umzonung dieser Parzelle damit eine bessere Nutzung möglich wird. Der Infrastrukturvertrag für die ZPP Breitmatte konnte noch nicht abgeschlossen werden. Ich rechne jedoch damit, dass dies bis im Frühjahr 2008 erfolgen wird.

Im Mai hat der Gemeinderat dem Büro ibl und Partner AG aus Solothurn den Auftrag für die Ausschaffung einer Gemeindebroschüre er-

teilt. Die Begleitarbeiten wurden dem Verein regioW übertragen. Das fertige Produkt wird anschliessend an die Hauptversammlung des Vereins regioW, welche am 26. Februar 2008 stattfindet, vorgestellt.

Am 31. Oktober haben die Angestellten der Einwohnergemeinde zusammen mit dem Gemeinderat an einem Workshop zum Thema "Gemeindeprojekte erfolgreich führen" teilgenommen. In kleinen Gruppen wurden folgende Projekte behandelt: Schwimmbad, Jugendproblematik, Organisationsüberprüfung und Salzhaus. Die an diesem Tag erarbeiteten Ideen leisten eine wichtige Grundlage für die Weiterführung dieser Projekte.

Finanzen und Steuern

Nachdem die Stimmberechtigten der Steuersenkung um 1/10 an der Gemeindeversammlung vom 04. Dezember 2006 deutlich zugestimmt haben, gilt es nun mit diesen Rahmenbedingungen umzugehen. Die Ausgaben zu senken ist uns bis jetzt noch nicht gelungen und wird bei dem grossen Bedarf an Werterhalt und neuen Aufgaben nicht so einfach sein. Da die Eingaben für den Voranschlag bereits im Juni erfolgten, sind Nachkredite immer wieder unumgänglich. Auch im vergangenen Jahr musste der Gemeinderat mehrere Nachkredite beschliessen. Ohne dieses Instrument könnte der Gemeinderat seine Führungsaufgabe nicht richtig wahrnehmen. In der Regel handelt es sich bei Nachkrediten um unvorhergesehene Mehrkosten oder um Kosten welche aufgrund von kurzfristigem Handlungsbedarf entstehen.

Da unser langjähriger Finanzverwalter Hans Fuchser im August 2008 pensioniert wird, musste diese Stelle neu ausgeschrieben werden. Die Aufgabe für die Ausschreibung wurde der Firma Mandatum aus Worb übertragen. Dieser Entscheid hat sich gelohnt, denn wir konnten die Nachfolgeregelung im ersten Anlauf erfolgreich abschliessen. Die neue Finanzverwalterin heisst Manuela Perillo. Sie arbeitet heute als Finanzverwalterin für die Einwohnergemeinde Melchnau und beginnt ihre neue Aufgabe im Juli 2008 bei uns in Wangen a/Aare.

Fritz Scheidegger

Ressortleiter Präsidiales, Finanzen, Steuern

Bau

2007 stand ganz im Zeichen des Städtlifestes, auch was die Baugesuche betraf. Wurden doch zu Beginn des Jahres viele Baugesuche für Fassadensanierungen und Umbauten eingereicht, so dass sich Wangen a/Aare für das Städtlifest nach Vollendung der Arbeiten von seiner schönsten Seite zeigen konnte. Das hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Baukommission, hatten wir doch anfangs 2007 sehr viele Baugesuche zu behandeln. Es folgte ein etwas ruhiger Sommer. Im Herbst nahmen die Baugesuche wieder zu.

An insgesamt 14 Sitzungen konnten wir über 40 Baubewilligungen erteilen, wie:

- Fassadenrenovierungen
- An- und Umbauten
- Neubauten
- Gewerbebauten
- Diverse Amtsberichte

Neben den Sitzungen waren wir viel mit dem Denkmalpfleger Hanspeter Würsten vor Ort unterwegs, denn in Wangen a/Aare sind sehr viele Häuser unter Denkmalschutz, was vielmals das Bauen nicht gerade einfacher macht. Aber das Ergebnis lohnt sich, ist doch Wangen a/Aare zu einer Visitenkarte unserer Region geworden.

Nebenbei beschäftigte uns aber auch die Revision des Baureglements. Das Mitwirkungsverfahren wurde Ende Mai mit mässigem Interesse seitens der Bevölkerung durchgeführt. Anschliessend wurde das Reglement zur Vorprüfung an das Amt für Gemeinde- und Raumordnung eingereicht. Zurzeit beschäftigen wir uns mit der Auswertung des Vorprüfungsberichts. Das Ziel ist, das Baureglement an der Gemeindeversammlung vom Juni 2008 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ich danke allen Kommissionsmitgliedern, der Bausekretärin Myriam Brand sowie Bauinspektor Arthur Lehmann für die gute und kompetente Zusammenarbeit und wünsche Allen ein gutes 2008.

Öffentliche Sicherheit

Diese stand ganz im Zeichen der Feuerwehr.

Es ist geschafft!

Zusammen in die Zukunft

Die drei Feuerwehren von Walliswil b. Wangen, Wangenried und Wangen a/Aare schliessen sich zu einer Feuerwehr zusammen unter dem Namen „Feuerwehr Wangen“ und mit einem neuen, modernen Logo.

An mehren Sitzungen der Arbeitsgruppe (Feuerwehr) wurden Reglemente, Verordnungen, Anschlussverträge studiert und diskutiert bis man eine Form gefunden hatte, die für alle drei Gemeinden stimmte.

Danken möchte ich der Arbeitsgruppe, aber auch den GemeindeschreiberInnen für ihren grossen Einsatz zum guten Gelingen dieses zukunftsweisenden Werks. An allen drei Gemeindeversammlungen wurde die gute Vorbereitung honoriert und die Feuerwehrfusion ohne Gegenstimme angenommen. Der Dank gehört aber auch den Bürgerinnen und Bürgern, die das Vorhaben mit Weitsicht unterstützt haben.

Start ist der 01. Januar 2008 und die erste gemeinsame Übung findet am 12. März 2008 statt. An diesem Tag erhalten alle Mitglieder ein neues einheitliches T-Shirt und ein Käppi. Das Moto heisst: „Wir wollen so schnell wie möglich EINE Feuerwehr werden“.

Es wurde aber auch das Feuerwehrhandwerk trainiert, welches an vielen Übungen immer wieder aufgefrischt wurde. Für die vorbildliche Vorbereitung der Übungen danke ich sowohl dem ganzen Kader wie auch der ganzen Wehr für ihren Einsatz während dem Jahr bestens.

Leider musste das Gelernte in 15 Ernstfällen angewendet werden, wobei besonders das Hochwasser anfangs August auch uns Grenzen aufgezeigt hat.

Austritt altershalber aus der Feuerwehr: Peter Rolli

Danke für Deinen langjährigen Einsatz zum Wohl der Bevölkerung.

Ich wüsche der ganzen neuen Wehr und dem Kader ein gutes Gelingen im 2008.

Fritz Hess

Ressortleiter Bau, Planung, Öffentliche Sicherheit

Pisa Studie / Tagesschule / Blockzeiten / Modellwechsel / Geleitete Schule / Integration / Gewalt / Rückläufige Schülerzahlen - Schlagwörter der heutigen Zeit, die uns interessieren und uns zwingen, über Bildung nachzudenken, umzusetzen und schliesslich zu handeln.

In diesem Jahr traf sich die Kommission zu 10 ordentlichen und 3 ausserordentlichen Sitzungen plus 1 Klausur. In Zahlen: es wurden über 140 Traktanden behandelt. Nachfolgend kurze Berichte aus den verschiedenen Bereichen der Kindergarten- und Schulkommission:

Kindergarten bis 9. Klasse von Walliswil-Niederbipp kommen nach Wangen an der Aare

Seit Sommer 2007 besuchen neu auch die 5-jährigen Kinder unseren Kindergarten „Salto Rico“ sowie die Schüler/innen der 1. – 6. Klasse (7. - 9.Klasse bereits seit 2006) von Walliswil-Niederbipp gemeinsam mit unseren Schüler/Innen die Realschule in Wangen a/Aare. Aus diesem Grunde wurde ein Fahrdienst mit zwei Fahrerinnen organisiert, der die Kindergartenkinder und Schüler bis zur 4. Klasse nach Wangen a/Aare in die Schule führt und wieder abholt.

Modellwechsel

Im Monat Juni 2007 wurden an der Gemeindeversammlung in Wangen a/Aare und in den übrigen 3 Verbandsgemeinden über den Modellwechsel abgestimmt. Der Startschuss fiel am 14.8.2007. Die Projektgruppe, die Sekundar- und die Primarschulkommission sind zusammen mit der Lehrerschaft schon sehr weit mit ihren Vorbereitungsarbeiten. Die Modalitäten für den Sekundarschulübertritt musste angepasst werden, der Infoanlass dazu fand bereits statt. Man wird ab Schuljahr 2008/09 mit der jetzigen 6. Klasse mit den Niveaunklassen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Französisch starten. Weitere Informationen werden folgen...

Lehrerschaft

Simone Seiler (1. Klasse) und Beat Wenger (8. Klasse) verliessen leider unsere Schule. Mit Christina Isaak und Stefan Hug konnten wir die Stellen wieder besetzen, bzw. die Crew komplettieren. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Freude.

Jugendbeauftragte

Ein herzliches Willkommen für unsere neue Jugendbeauftragte Dornica Donohue. Sie hat ein tolles Programm zusammengestellt. Vor allem die „Harry Potter-DVD-Nacht“ mit Übernachtung sowie das Adventsbasteln mit über 40 TeilnehmerInnen fanden grossen Anklang.

Anpassung des Organisationsreglements

Da Schüler aus Nachbargemeinden bereits vom Kindergarten an unsere Schule besuchen, wurde unsere Kommission mit Josephine Perrey aus Walliswil b. Wangen und Matthias Rösti aus Walliswil b. Niederbipp ergänzt.

Merci Allen, die sich für die Schule und vor allem für unsere Schüler/Innen eingesetzt haben. Ein grosser Dank an Vreni Hess, die sich für 7 Jahren in unserer Schulkommission engagiert hat und per Ende Jahr aus der Kommission ausgetreten ist.

Unser Schiff ist in Richtung Umsetzung Bildungsstrategie auf voller Fahrt.

Maria Luterbacher

Ressortleiterin Bildung, Kultur, Freizeit

Ressort Gesundheit und Soziale Wohlfahrt

	2007	2006
Anzahl Sitzungen	12	11
Geschäfte Vormundschaftswesen	91	66
Geschäfte Gesundheit und Asyl	13	5
Sonstiges	<u>29</u>	<u>33</u>
	133	104
Vormundschaften	6	5
Beistandschaften	40	28
Beiratschaften	<u>1</u>	<u>1</u>
	47	34
HeimbewohnerInnen	28	24
Institutionen	9	12
Asyl-Suchende	6	6
Haushalte	2	2

In der Sozialpolitik im Amt Wangen Nord ist heute nichts mehr so, wie es einmal war. Grund dafür ist das Wissen, dass einerseits keine Probleme vor der Holzbrücke oder vor einer Gemeindegrenze halt machen und andererseits mit den personellen und finanziellen Ressourcen achtsamer umgegangen werden muss. Aus Konsequenz daraus sind im letzten Jahr einige regionale Projekte entstanden:

Regionale Fachkommission Alter

Dem Regionalen Altersleitbild Amt Wangen Nord stimmten die 11 beteiligten Gemeinden vorbehaltlos zu. Danach ist eine regionale Fachkommission Alter (FaKA) gebildet worden, in der 10 Gemeinden durch je einen Altersbeauftragten vertreten sind. Für Wangen a/Aare übernimmt Margrit Leisi diese Funktion.

Die FaKA bearbeitet in drei Arbeitsgruppen die Handlungsfelder des Altersleitbildes. Die Umsetzung richtet sich nach den Prioritäten der Massnahmen gemäss Leitbild. An folgenden Projekten wurde oder wird gearbeitet:

Selbständigkeit / Wohnen

- Flyer über Fahrdienste
Wurde zu Handen Gemeindeinfo erstellt.
- Leitfaden für Podiumsveranstaltungen
Der Leitfaden ist für die Altersbeauftragten bestimmt, damit an Anlässen über das Altersleitbild einheitlich informiert wird.
- Sicherheits-Checkliste
Es wurde ein Wegweiser erstellt, wie Unfälle (insbesondere Stürze Zuhause) vermieden werden können.
- Info-Ordner
Zusammenfassung aller nötigen Adressen im Amt Wangen Nord (AWN) bezüglich Seniorenarbeit.

Gesundheit, Pflege und Betreuung

- 24-Std. Spitex
Die Betreuung rund um die Uhr ist gemäss Umfrage für die Bevölkerung im AWN ein Bedürfnis. Es laufen Bestrebungen, damit diese auch in unserer Region innert nützlicher Frist angeboten werden kann.
- Palliativ-Pflege
Mit dem Bereich ambulante Palliativ-Pflege beschäftigt sich im Oberaargau eine regionale Arbeitsgruppe. Die FaKA ist in dieser Gruppe vertreten, damit die Bedürfnisse unserer Region eingebracht werden können.

Zusammenarbeit und Mithilfe

- Stellenbeschreibung für Altersbeauftragte
wurde erstellt und in allen 10 Gemeinden durch den Gemeinderat genehmigt.
- Senioren für Senioren
Aktive Seniorinnen und Senioren stellen ihre Lebenserfahrung hilfesuchenden Seniorinnen und Senioren in gezielten Einsätzen unentgeltlich oder höchstens mit Spesenentschädigung als Dienstleistung zur Verfügung.

Trägerverein KinderHut Herzogenbuchsee

Die familienexterne Kinderbetreuung ist in der Region ebenfalls ein grosses Thema. Auch in Wangen a/Aare wurde der Ruf nach mehr Tageselternpflegeplätzen immer lauter. Bemühungen der Gemeinde, das Angebot in eigener Regie zu erweitern, scheiterten. Ebenso monierte der Regionale Sozialdienst (RSD), dass es bei der familienexternen Kinderbetreuung im ganzen Amt Wangen Nord (AWN) zu wenig Angebote gebe und dass familienexterne Kinderbetreuung zunehmend wichtig sei, um Arbeit zu ermöglichen oder zusätzliche Erziehungskompetenz zu vermitteln.

Die Abklärung in den 11 Gemeinden im AWN ergab einen jährlichen Ist-Zustand von ca. 4'200 und einen zukünftigen Bedarf von über 16'000 Betreuungsstunden. In Wangen a/A beträgt der jährliche Ist-Zustand 2'000 und der zukünftige Bedarf ca. 4'000 Stunden.

Die Sozialkommission erachtete es als dringend notwendig, dass die benötigten Pflegeplätze geschaffen werden. Dabei beurteilte sie es als wenig sinnvoll, im AWN eine neue Organisation bezüglich Tageseltern aufzubauen. Da der Trägerverein KinderHut in Herzogenbuchsee einerseits über ein umfassendes Fachwissen sowie die benötigte Infrastruktur verfügt, und andererseits bereit ist, seine Dienstleistungen ebenfalls im AWN anzubieten, wurde eine Zusammenarbeit angestrebt. Damit kann eine teure und arbeitsintensive Aufbauarbeit auf ein Minimum reduziert werden.

In der Folge wurde den Gemeinden im AWN beantragt, einer Zusammenarbeit mit dem KinderHut Herzogenbuchsee zuzustimmen. Damit wird gewährleistet, dass auch der RSD das Angebot des KinderHuts uneingeschränkt nutzen kann, da dessen Dienstleistungen nur von angeschlossenen Gemeinden in Anspruch genommen werden können.

Der Gemeinderat Wangen a/Aare hat diesem Antrag zugestimmt. Damit können wir nebst der Dienstleistung der familienexternen Tageselternvermittlung auch die Angebote der Kindertagesstätte und den Mittagstisch nutzen.

Ich bin davon überzeugt, dass unsere Gemeinde mit diesem Beschluss nicht nur sozial, sondern auch wirtschaftlich profitieren kann, erhalten wir doch mit dem Angebot des Trägervereins KinderHut auch einen

Vorteil im Standortwettbewerb. Gerade junge Familien bevorzugen zunehmend Wohnorte, die ihren Kindern gute Schul- und Betreuungsmöglichkeiten bieten. Ebenso können die familienexternen Angebote auch für Unternehmer ein wichtiges Argument bei der Standortwahl sein.

Vernetzte Zusammenarbeit Jugend

Zu diesem Thema laufen erste Bestrebungen, die Problematik regional anzugehen. Bestehende Projekte sollen koordiniert und das existierende Angebot ergänzt und unterstützt werden. Mittels fachlicher Unterstützung (Sozialarbeiter) soll somit im Amt Wangen Nord präventive Jugendarbeit und die Koordination der Gemeindeprojekte realisiert werden. Dieses Projekt steht in den Startlöchern und soll im laufenden Jahr in Angriff genommen werden.

Für die Loyalität und Unterstützung im vergangenen Jahr bedanke ich mich bei Edith Oberli und meinen Kommissionsmitgliedern ganz herzlich. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im neuen Jahr, das mit all den interessanten Projekten und dem Tagesgeschäft zwar einige Arbeit, aber auch viel Freude und Überraschungen verspricht.

respekt  **wangen**

Im vergangenen Jahr bearbeitete die Projektgruppe respekt@wangen das Thema **Eigenverantwortung**. Ziel war es, zu den folgenden Leitsätzen je ein Projekt zu realisieren:

Positive Zeichen setzen Gegenüber den Mitmenschen, der Natur und fremdem Eigentum leben wir ein positives Verhalten vor.

Hinschauen Bei Grenzüberschreitungen jeglicher Art schauen wir hin.

Grenzen setzen Wenn Mitmenschen Normen (Anstand etc.) überschreiten, setzen wir Grenzen im Rahmen unserer persönlichen Möglichkeiten.

Zur Umwelt Sorge tragen Wir vermeiden gedankenloses, die Umwelt belastendes Wegwerfen von Abfall und unterstützen einen sorgfältigen Umgang mit der Umwelt.

Die Realisierung von Projekten dazu war ein nicht ganz leichtes Unterfangen, war doch die Bevölkerung mit der Organisation und Durchführung des Städtlifestes bereits sehr engagiert. Trotzdem kamen folgende Projekte zu Stande:

Besprayen der Abfallfässer für das Städtlifest (Bericht von Luciano Falabretti)

Im Rahmen der Planung möglicher Aktionen entstand die Idee, für das anstehende Städtlifest Fässer als grosse Kehrriechkübel zu besprayen. Damit wurde **sinnvoll** und **lustvoll** in einer Arbeit verbunden.

Nachdem die Fässer via OK Städtlifest gratis organisiert werden konnten, gesponserte Spraydosen vorhanden waren und die Anmeldung raus war, entwickelte sich am Mittwoch 06. Juni 2007 kurz nach Mittag auf dem Gelände des Werkhofs sofort eine geschäftige Stimmung: Plastikfolien am Boden, Fässer drauf, Beschriftungsbogen bereit und grosser Tatendrang seitens der ca. 30 Kinder waren bereit, Grosses zu leisten. Seitens der HelferInnen brauchte es nur einen kleinen Startschuss, wenig Erklärungen und schon war der Phantasie kein Halt mehr zu gebieten: Es sprudelte von Ideen, in der Luft hing der bekannte Farbdunst und die 40 Fässer erhielten neue Kleider. Als es im Laufe des Nachmittags noch ein Glacézvieri gab, war die Aktion definitiv ein Erfolg.

Positive Kommentare am Städtlifest, die Tatsache, dass Fässer von Privatpersonen gekauft wurden und ein Grundstock bei der Gemeinde bleibt, um den Gedanken der sauberen Abfallentsorgung auch an weiteren Anlässen zu vermitteln, ist Beweis dafür, dass der Einsatz der Kinder und der Erwachsenen eine positive Sache war.

Grosses Merci allen, die sich an der Fassspray-Aktion beteiligt haben.

Flyer „Party und Feste“

Der Flyer entstand in Zusammenarbeit mit der Berner Gesundheit, der Kantonalen Erziehungsberatung sowie der Bezirkswache Wangen a/Aare der Kantonspolizei Bern. Ziel war es, für Eltern Empfehlungen (nicht Vorschriften!) im Umgang mit ihren schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen bezüglich deren Ausgang, Partys und Suchtmittelkonsum zu formulieren. Im Wissen darum, dass Erziehungsarbeit eine Gratwanderung ist, wurden die Empfehlungen so ausgestaltet, dass sie als Grundgerüst in der Erziehungsarbeit dienen und durch die eigenen Gepflogenheiten entsprechend ergänzt oder abgeändert werden können. Der Flyer wurde an den beiden Schulen an den Elternabenden verteilt und besprochen.

Weiter diente er im vergangenen Jahr als Vorlage für eine ähnlichen Publikation in Attiswil. Auch Herzogenbuchsee beabsichtigt, den Flyer in seiner Gemeinde zu verteilen und ihn in verschiedene Sprachen übersetzen zu lassen. Wir werden zu den Übersetzungen ebenfalls Zugang erhalten und diese gezielt verteilen.

Elternbildung

Im November war eine Veranstaltung für Eltern von schulpflichtigen Kindern geplant. Dabei sollte den Fragen „Was ist Eigenverantwortung und wie lässt sie sich fördern? Welche Risiko- und Schutzfaktoren gibt es? Wie kann ich meinem Kind helfen, sich gesund zu entwickeln?“ nachgegangen werden. In Zusammenarbeit mit der Berner Gesundheit sollten Sachinformationen vermittelt sowie ein moderierter Erfahrungsaustausch stattfinden. Leider kam der Anlass mangels genügender Anmeldungen nicht zu Stande. Er wird aber im kommenden Frühjahr (März 08) nochmals angeboten.

Internetauftritt

Die Projektgruppe respekt@wangen hat auf der offiziellen Homepage der Einwohnergemeinde Wangen a/A einen eigenen Auftritt erhalten. Darin werden Angaben über die Projektgruppe, ihre Tätigkeiten, Ehrenkodex, Presseartikel sowie laufende Infos publiziert. Diese Seite kann unter www.wangen-a-a.ch - Behörden abgefragt werden.

Führungsausbildung Kader Kanton Aargau

Einige Kaderleute der Verwaltung des Kantons Aarau besuchten im letzten Herbst in unserem Städtli eine Weiterbildung. Sie erarbeiteten im Rahmen einer selbstgesteuerten Projektarbeit eine Präsentation über Wangen a/Aare. Im Anschluss an diese Präsentation erhielt ich ein Plakat mit Unterschriften und folgendem Begleitbrief: „..... Mir machte speziell Ihr Projekt „respekt at wangen“ Eindruck und wir stellten dieses im Rahmen unserer Ortspräsentation kurz vor. Ich erwähnte im Speziellen die 187.12 m Unterschriften, die Sie gesammelt hatten und forderte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie unsere Vorgesetzten auf, den letzten Meter noch zu vervollständigen. Wie Sie auf beiliegendem Plakat ersehen, haben wir es praktisch auf 189 m geschafft. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Arbeitsgruppe weiterhin Erfolg.“

Das wünsche ich uns auch und ich freue mich, zusammen mit Ihnen zum neuen Jahresthema „Gewalt“ einige interessante Projekte durchzuführen.

Susann Gruner

Ressortleiterin Gesundheit und Soziale Wohlfahrt

Ressort Liegenschaften

Viele Geschäfte wurden durch die Liegenschaftskommission im 2007 behandelt.

Schwimmbad

Am Anfang dieses Jahres war unser Schwimmbad ein begehrter Spielball der Presse. Der Grund dafür waren die massiv höheren Eintrittspreise gegenüber der Badesaison im Jahr 2006. Diese wurden dann durch den Gemeinderat im Nachhinein noch wesentlich reduziert.

Nach der wettermässig schlechten Badesaison musste im Herbst eine neue Filteranlage montiert werden, was Kosten von ca. Fr. 250'000.00 auslöste.

Im September wurde ein neues Gremium des Schwimmbadausschusses unter der Leitung von Jörg Niederer gebildet. Ziel: Reduktion des Schwimmbad-Defizits.

Durch den krankheitsbedingten Ausfall von Oliver Grünig sind im Schwimmbad erhebliche personelle Probleme entstanden, somit lastete alle Verantwortung auf Roger Luterbacher. Nicht auszudenken, was geschehen wäre, wenn wir einen besseren Sommer gehabt hätten.

Schulhaus

Am 31. Juli 2007 verabschiedeten wir Fritz Stern als langjährigen Schulhauswart. Für seine geleisteten Dienste danke ich ihm recht herzlich und wünsche ihm und seiner Familie für die weitere Zukunft alles Gute.

Im Sommer 2007 wurde das Logopädie Zimmer saniert.

Zytgloggen-Turm

Der Zustand des Pissoirs beim Zytgloggen-Turm hat immer wieder zu Reklamationen Anlass gegeben.

Eine Sanierung hätte Kosten von Fr. 25'000.00 – Fr. 30'000.00 verursacht, weshalb die WC Anlage per Ende August geschlossen wurde.

Salzhaus

Im Frühling 2007 wurden im Salzhaus alle Schlösser ersetzt und ein neuer Schliessplan ausgearbeitet.

Im Herbst 2007 wurde ein neuer Ausschuss Salzhaus gebildet, unter der Leitung von Ueli Lüthi.

Ziel: eine Sanierung des Salzhauses, erhöhte Platzbedürfnisse des Militärs abdecken und die Sicherheitsstandards zu verbessern.

Bei allen, die mich im Jahr 2007 in irgendeiner Form unterstützt haben, bedanke ich mich recht herzlich.

Ingold Urs
Ressortleiter Liegenschaften

Entwässerung Städtlibrunnen erste Etappen

Infolge der Städtlisperrung, bedingt durch die Sanierung der Holzbrücke, von Januar bis April 2007 beschloss die Werkkommission, die Entwässerung der Städtlibrunnen möglichst rasch voranzutreiben. Vorerst wurde die Hauptleitung im Städtli mit der Ableitung in den Sagibach vor der Gemeindegasse ausgeführt. In einer weiteren Etappe wurde der Sagibach mit der Sauberwasserleitung der BKW parallel zur Aare verbunden. Somit sind nun alle Vorarbeiten für die nächsten Entwässerungsanschlüsse der restlichen Städtlibrunnen vorbereitet.

Sanierung Holzbrücke

Ab Anfang Januar bis Ende April wurde während insgesamt 16 Wochen unsere Holzbrücke über die Aare saniert. Die Sanierung bestand aus dem Ersatz einer neuen Fahrbahn und einer Verbreiterung der beiden Gehwege sowie einer aufwändigen Instandstellung des Daches. Dank dem guten und fast permanent trockenen Wetter kamen die Bauarbeiten sehr rasch voran. Die Zusammenarbeit der involvierten Firmen und Ingenieure funktionierte während der gesamten Bauphase optimal. Mit einer würdigen Einweihung konnte die Sanierung der Holzbrücke im Beisein der Baudirektorin des Kantons Bern, Frau Regierungsrätin Barbara Egger, am 26. April 2007 gefeiert werden.

Ersatzpflanzung Eiche auf der Allmend

Am Freitag, 30. März 2007, genau zwei Jahre nach der Fällung der alten Eiche auf der Allmend, konnte termingerecht im Jubiläumsjahr von Wangen a/Aare die Ersatzpflanzung einer neuen Eiche vorgenommen werden. Unter der Aufsicht unseres Baumspezialisten Hans Mäusli verfolgten gegen 100 anwesende Wangerinnen und Wanger den interessanten Ablauf dieser schönen und feierlichen Baumpflanzung. Den Spendern und Sponsoren dieses Anlasses danke ich von ganzem Herzen und hoffe, dass sich der noch junge Baum prächtig entwickelt und uns allen noch während Jahrzehnten viel Freude bereiten wird.

Jubiläumsbank aus dem Holz der alten Eiche

Zu unserer Jubiläumsfeier 750 Jahre Wangen a/Aare wurden wir von 10 umliegenden Gemeinden mit einer sehr originellen und nützlichen Gabe beschenkt. Walliswil bei Wangen, Walliswil-Bipp, Wangenried, Wiedlisbach, Oberbipp, Niederbipp, Attiswil, Farnern, Rumisberg und Wolfisberg übernahmen freundlicherweise die Kosten für die Anfertigung einer wunderschönen Sitzbank aus dem Holz der alten Eiche. Thomas Jost hat an seinem Wohnort im glarnerischen Mitlödi in weit über 50 Stunden eine massive und formschöne Holzbank aus einem grossen Teil einer Astvergabelung der gefällten Eiche geschreinert. Eine Woche vor dem Jubiläumsfest konnte die Bank an ihrem vorgesehenen Standort mit Blick über die Allmend und auf die neue Eiche montiert werden.

Ersatz Wasserleitung Friedhofstrasse; 2. Etappe

Durch die Bautätigkeiten an der Heusserscheune musste das Projekt zum Ersatz der unterdimensionierten Wasserleitung in der Friedhof- und Mühlbachstrasse in Angriff genommen werden. Infolge der guten äusseren Bedingungen kam das Bauwerk sehr zügig und ohne nennenswerte Probleme voran. Eine Neugestaltung des angrenzenden kommunalen Sammelplatzes ist ebenfalls geplant, kommt jedoch erst im nächsten Jahr zur Ausführung.

Neubau Militärbrücke Bleiki durch das VBS

Im Sommer dieses Jahres fand der Spatenstich zum langersehten Neubau der Militärbrücke in der Bleiki statt. Bekanntlich wurde die alte Brücke am 23 August 2005 durch das Schwemmholz des damaligen Hochwassers zerstört. Nachdem alle Bewilligungsverfahren abgeschlossen und die Bauausführung sichergestellt war, konnte in einer ersten Etappe mit den Brückenköpfen begonnen werden. Nach der Erstellung der zwei Pfeiler in der Aare konnte im November bereits mit der Schalung des eigentlichen Brückenkörpers begonnen werden. Infolge der idealen äusseren Bedingungen konnten die Arbeiten im vorgelegten Zeitrahmen ausgeführt werden, so dass der Eröffnung im Frühling 2008 nichts mehr im Wege stehen sollte.

Meinen Kommissionsmitgliedern und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung, im speziellen Barbara Minder und Sibylle Wyssmann, danke ich für die konstruktive und motivierende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr ganz herzlich.

Markus Jost

Ressortleiter Umwelt- und Raumordnung

Wanger Märkte

Der Frühlings- und der Herbstmarkt waren trotz der Mitwirkung von einigen Ortsvereinen zwei Anlässe, welche die Besucherzahl nicht mehr zu steigern vermochten. Laut Aussagen von Marktfahrern ist dies aber eine Entwicklung, die in der ganzen Schweiz zu spüren ist. Der historische Markt an unserem unvergesslichen Städtlifest hat die Wirtschaftskommission bewogen, den Grundsatz unserer Märkte einmal zu überdenken und vielleicht in einem Drei- bis Vierjahresturnus ein anders Marktkonzept zu erarbeiten.

Das „Lädele am 1. Advent“ war einmal mehr ein Anlass, welcher für Wangen a/Aare und die Region von grosser Bedeutung ist.

Marktplatz Wangen a/Aare

Das Angebot an Dienstleistungen, Geschäften, Restaurants und Handwerkern ist in Wangen a/Aare einmalig. Mit der Neueröffnung des VOI, der ABC-Druckerei und Papeterie in der Heusserscheune, hat der Wangenpark zwei weitere Geschäfte erhalten und so die Attraktivität vom Einkaufscenter Wangen a/Aare gesteigert. Der Gemeinderat begrüsst die Aktivität des HGV mit dem Projekt Wangenpark. Er verschafft sich damit ein Profil für den Standort Wangen und der Region, welcher Aufmerksamkeit bringt und das Gewerbe fordert und fördert.

Parkraumbeschaffung

Eine Verkaufsofferte des Kantons Bern für die Landfläche von rund 1'350 m² entlang des Strandweges liegt vor. Auf dieser Fläche befinden sich die bestehenden Parkplätze, welche demnächst befestigt werden sollen.

Verkehrsführung bereich Städtli / Weihergasse / Vorstadt

Das Verkehrskonzept wird im Rahmen einer Diplomarbeit die Problematik der Verkehrsführung im Bereich Städtli-Vorstadt-Holzbrücke analysieren. Die WIKO wird zu gegebener Zeit über dieses Projekt orientieren.

Vermarktung Gewerbeland Galgenfeld

Der Gemeinderat hat dem Antrag der Wirtschaftskommission entsprochen und die WIKO mit der Suche nach einem Investor für das Projekt

beauftragt. In der Folge wurde mit Galli + Siegenthaler Bauplanungen AG Kontakt aufgenommen und das weitere Vorgehen besprochen. Gespräche mit verschiedenen Interessenten werden geführt.

Industrielandweiterung Rütifeld; Umzonung, Erschliessung

Die Arbeiten an der Umzonung des Industrielandes Rütifeld laufen. Die Verhandlungen zwischen Burgerrat und den Pächtern hat am 21.11.2007 stattgefunden. Die Vertragsverhandlungen seitens der Gemeinde sind bereinigt.

Volkswirtschaftliche Entwicklung

Unsere Region, zwischen den grossen Zentren Bern, Basel, Zürich, mit Anschluss an die A1 und SBB, hat bis heute zuwenig Gewinn aus der vorteilhaften Lage gezogen. Entsprechend ist die Entwicklung der Gemeinden Wangen a/Aare, Wiedlisbach, Walliswil b. Wangen, Walliswil b. Niederbipp sowie Wangenried. Eine Entwicklung des Bevölkerungswachstums ist aber notwendig, um bessere Steuereinnahmen und die wachsenden Kosten des Sozialwesens, Schulen und diversen weiteren Infrastrukturaufgaben zu decken. Mit einem aktiven Marketing der Gemeinden wäre die Möglichkeit zum Wachstum gegeben. Die Gemeinden müssten dabei nicht nur das Land vermarkten, sondern die Vorzüge der Region sowie das Potential den umliegenden Industrien aufzeigen. Viele Arbeitsplätze wurden und werden noch in den Industriegebieten Oensingen / Niederbipp geschaffen.

Der Infoservice des Vereins regioW hat sich zur Aufgabe gemacht, über unsere Vorteile und Werte sowie über Neues und Aktuelles unserer Region zu informieren. Dazu gehört auch, auf Anfragen von Wohnbauland, Wohnungen und eventuell zum Verkauf stehende Eigenheime zu reagieren und an die entsprechenden Stellen weiterzuleiten.

Bei all denen, die sich für die Förderung der Attraktivität unserer Gemeinden und der Region einsetzen, bedanke ich mich herzlich. Ein grosses Merci auch an unsere Verwaltung.

Ulrich Lüthi

Ressortleiter Volkswirtschaft

Die Zielsetzungen 2008 auf einen Blick ...

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Präsidiales, Finanzen, Steuern					
Steuersenkung nachhaltig sichern	Laufend	X			
Organisationsanalyse Gemeindeschreiberei	30.09.2008		X		Termin wurde verlängert
Massnahmen aus der Organisationsanalyse festlegen	30.11.2008	X			
Funktionen Diagramm erstellen	30.11.2008	X			
Bau, Planung, Öffentliche Sicherheit					
Revision des Bau-reglements	30.06.2008		X		
ZPP Breitmatt; Abschluss Richtplan und Infrastrukturvertrag	31.03.2008		X		
Weiterführen Bemühungen für Bereitstellung von erschlossenem Bauland für Wohnen; ZPP Fin-kenweg	31.12.2008		X		
Bildung, Kultur, Freizeit					
Klassenbetreuung durch Kommissionsmitglieder anpassen	31.07.2008	X			Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft
Anpassung Hausordnung	31.07.2008		X		Im Zusammenhang mit dem Modellwechsel
Modellwechsel	31.07.2008		X		Umsetzung auf Schuljahr 2008/09

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Gesundheit und Soziale Wohlfahrt					
Kontinuierliche Weiterbildung der Kommissionsmitglieder	Laufend		X		
Prävention (Projektgruppe Respekt at Wangen)	Laufend		X		
Umsetzung Altersleitbild	Laufend		X		
Regionale Zusammenarbeit Jugendpolitik	31.12.2008		X		
Überprüfen / Verbessern der Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Organisationen / Stellen (Schulen, Spitex)	31.12.2008		X		
Liegenschaften					
Salzhaus; Betriebs- und Benützungssordnung anpassen	31.12.2008		X		
Salzhaus; Gesamtsanierung	31.12.2008		X		Konzept erarbeiten
Schlosskeller; Eliminierung Defizit	31.12.2008		X		
Gemeindekaserne; Sanierung Fenster	31.12.2008	X			Sanierungskredit ist in der Investitionsrechnung 2008 eingestellt.
Sanierung Schulanlagen; Abrechnung 2. Etappe	31.12.2008		X		
Schulanlagen; Informatikanlage erneuern	31.12.2008	X			Sanierungskredit ist in der Investitionsrechnung 2008 eingestellt.
Schulanlagen; Sanierung, Neugestaltung Pausen- und Spielplatz	31.12.2008	X			Konzept erarbeiten

Aktivitäten	Ziele / Termin	Geplant	Begonnen	Beendet	Bemerkungen
Schwimmbad; Umsetzung Konzept zur Reduktion des Defizits	31.12.2008		X		Detailplanung und Umsetzung in Bearbeitung
Umwelt- und Raumordnung					
Arbeitssicherheit Werkhof	31.03.2008	X			
Umgestaltung Sammelplatz Heusser-scheune	31.06.2008	X			
Erschliessung Breit-matt 1. Etappe	31.12.2008	X			
Schachtsanierungen weitere Etappe	31.12.2008	X			
Diverse Strassensa-nierungen	31.12.2008	X			
Volkswirtschaft					
Verkehrsführung Be-reich Städtli / Weiher-gasse / Vorstadt; Grundlagen erarbeiten	31.12.2008		X		
Parkplatz Strandweg; Kauf Land und Befes-tigung 1. Etappe	31.12.2008		X		
Vermarktung Gewer-beland Galgenfeld	31.12.2008		X		
Industrielandeweite-rung Rütifeld; Umzo-nung, Erschliessung	31.03.2008		X		
Wohnbauland; Bereit-stellung zum Bau un-terstützen	Sofort		X		

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf der Rückseite des Tätigkeitsberichts!

Schlosskeller Wangen an der Aare



**Sie planen ein Fest -
Wir haben den richtigen Raum!**

- Apéro
- Familienfest
- Vereinsanlass
- Firmenanlass
- usw.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Für Informationen und Reservationen melden
Sie sich unter Tel. 032 631 50 82 oder
E-Mail peter.rolli@wangen-a-a.ch**

Hinweise / Einladungen...

Der Gemeinderat bittet Sie um Kenntnisnahme folgender Informationsveranstaltungen und lädt Sie dazu herzlich ein:

Vorstellung der Informations- und Werbemappe Wangen an der Aare

Der Gemeinderat stellt der Bevölkerung (im Nachgang zur Hauptversammlung des Vereins regioW) die Informations- und Werbemappe vor.

Die Vorstellung findet statt am

Dienstag, 26. Februar 2008, 20.15 Uhr, Hotel Krone

Die Bevölkerung ist zu der Vorstellung herzlich eingeladen.

Information über den Lärmschutz entlang der SBB-Bahnlinie

Die Planung über den Lärmschutz entlang der SBB-Bahnlinie ist durch die zuständigen SBB-Behörden soweit fortgeschritten, dass das Projekt der Bevölkerung anlässlich der Informationsveranstaltung vom

Donnerstag, 28. Februar 2008, 19.30 Uhr, Singsaal (Schulanlagen)

vorge stellt werden kann.

Zu dieser Informationsveranstaltung sind die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.
